



Warum ein Lotsennetzwerk in Hamburg?

Unser Projekt hat zum Ziel, suchtkranken oder suchtgefährdeten Menschen, die in Entzug oder Beratung sind, über ausgebildete Lotsen und Peers einen Zugang in die Suchtselbsthilfe zu ebnen und sie damit zu stabilisieren.

Der so genannte „**Drehtürpatient**“ ist leider ein alt bekanntes Phänomen: Suchterkrankte kommen zwar voller Elan in der Entgiftung an, aber nach dem Klinikaufenthalt verfallen Sie im Alltag wieder in gewohnte Muster, werden rückfällig und landen über kurz oder lang erneut im stationären Entzug.

Um regelmäßig an einer **Selbsthilfegruppe** teilzunehmen und darüber Stabilisierung im Alltag zu finden, fehlt oft die Motivation, den ersten Schritt zu tun.

Hier setzt das **Lotsen- und Peernetzwerk Hamburg** an: von uns ausgebildete Lots*innen und Peers, die selbst in der Suchtselbsthilfe aktiv sind, bauen schon in der Klinik oder Beratung den Kontakt zu Betroffenen auf, sind auch nach der Entlassung verlässliche Ansprechpartner und nehmen die Klient*innen mit in die Suchtselbsthilfe.

Das Konzept unseres Netzwerks

Um Lots*innen und potentielle zu Lotsende optimal zusammenzubringen, fungieren wir als Schnittstelle zwischen **Kliniken und Beratungsstellen** auf der einen Seite sowie einem Pool aus **freiwilligen Lots*innen und Peers** auf der anderen Seite

Erreicht werden sollen:

- Abhängigkeitskranke Menschen aller Altersgruppen und Geschlechter nach einer Entzugsbehandlung mit Schwerpunkt Alkohol
- Menschen mit Suchtproblemen, die diese Situation ändern wollen, es aber aus eigener Kraft noch nicht schaffen

Unsere Lots*innen und Peers sind:

- ehrenamtlich aktiv
- selbst suchtkrank aber seit (mindestens) zwei Jahren trocken, stabil und können sich im Zweifel abgrenzen
- gut in Suchtselbsthilfestrukturen verankert

Bring Dich ein, kontaktiere uns!

Was wollen wir von Dir und was kannst Du konkret tun, um unser Netzwerk zu stärken?

Wenn Du in einer **Klinik oder Beratungsstelle** mit suchtkranken Menschen arbeitest, melde Dich bei uns und gib uns Bescheid, wenn Du Klient*innen hast, denen wir einen geeigneten Lotsen oder eine Lotsin an die Seite stellen sollten!

Oder bist Du selbst in der **Suchtselbsthilfe aktiv**, seit mindestens 2 Jahren trocken und möchtest anderen den Weg in die Suchtselbsthilfe zeigen? Dann lass Dich bei uns zum Lotsen- und Peer ausbilden und melde Dich, um unsere nächsten Schulungstermine zu erfahren.

Bist Du selbst **suchtkrank und suchst Begleitung** und Unterstützung durch eineN Lots*in oder Peer, um den letzten Schritt in Richtung Suchtselbsthilfe zu schaffen?

In all diesen Fällen:

Maile an info@lotsennetzwerk-hh.de oder ruf uns an unter 040-30386555.

Das Lotsen- und Peernetzwerk Hamburg

Das Lotsen- und Peernetzwerk Hamburg wird durch die Hamburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) gesteuert/koordiniert.

Wir übernehmen:

- **Vermittlung** von ehrenamtlichen Lots*innen und Peers an Suchtkranke in Entzugskliniken und Beratungsstellen
- **Schulungen sowie Begleitung** und Vernetzung der Lots*innen
- Regelmäßigen **Erfahrungsaustausch** von Netzwerkmitgliedern
- **Infoveranstaltungen** zu unserem Projekt in Kliniken, Beratungsstellen oder Suchtselbsthilfegruppen – bei Bedarf gern auch online per Videokonferenz

Kontakt

Hamburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Linda Heitmann und Anja Beyer

Burchardstr. 19

20095 Hamburg

Telefon: 040-3038655

Email: info@lotsennetzwerk-hh.de

www.lotsennetzwerk-hh.de

Das Lotsen- und Peernetzwerk Hamburg wird gefördert von:

